

2022

Jahresbericht
LEADER
Oberinnviertel-
Mattigtal



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND
OBERÖSTERREICH

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Oberinnviertel
LEADER Mattigtal

dahoam aufblian!



Vorwort des Obmannes

“

„Zusammenkommen
ist ein Beginn,

Zusammenbleiben
ist ein Fortschritt,

Zusammenarbeiten
ist ein Erfolg.“

Henry Ford

Liebe Mitglieder und Freunde von
LEADER Oberinnviertel-Mattigal,

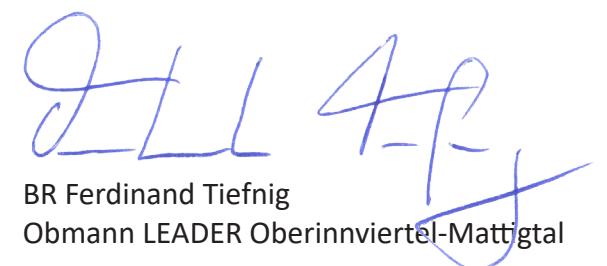
ich freue mich sehr, Ihnen den Jahresbericht für das Jahr 2022 präsentieren zu dürfen. Wie immer war es ein sehr arbeitsreiches Jahr, in dem wir viele spannende Projekte und Initiativen unterstützt haben. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Projektträgern bedanken, die mit viel Engagement und Leidenschaft an ihren Projekten gearbeitet haben. Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Vorstand und dem Projektbeirat, die uns mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung bei der Auswahl und Bewertung der Projekte unterstützt haben. Zusammen haben wir dafür gesorgt, dass Projekte von hoher Qualität ausgewählt wurden und den Bedürfnissen der Menschen in unserer Region entsprechen.

Ein weiteres Dankeschön möchte ich auch an das Team von LEADER Oberinnviertel-Mattigal richten. Sie haben auch in diesem Jahr wieder hervorragende Arbeit geleistet und auch regionsübergreifende Projekte umgesetzt, von denen alle Mitgliedsgemeinden profitieren. Ohne ihr Engagement und ihre Fachkompetenz wären wir nicht in der Lage, so viele erfolgreiche Projekte zu realisieren.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Jahresberichtes und unserer Region wünsche ich viele weitere erfolgreiche Jahre.

Mit herzlichen Grüßen,


BR Ferdinand Tiefnig
Obmann LEADER Oberinnviertel-Mattigal

Vorstellung des Teams

Das Team von LEADER Oberinnviertel-Mattigtal besteht aus engagierten und erfahrenen Menschen, die sich für die nachhaltige Entwicklung der Region einsetzen.

An der Spitze steht der Geschäftsführer, der das Team koordiniert und die Projekte vorantreibt. Unterstützt wird er von einer Projektmanagerin, die sich um die Umsetzung der geförderten Projekte kümmert. Ein weiterer wichtiger Teil des Teams ist die Assistenz, die als Bindeglied zwischen den Akteurinnen und Akteuren vor Ort und der LEADER-verantwortlichen Landesstelle agiert.

Gemeinsam setzen sie sich für eine positive Zukunft für die LEADER-Region Oberinnviertel-Mattigtal ein.



Florian REITSAMMER
Geschäftsführer

Es ist ein Privileg, eine sinnstiftende Arbeit für die Entwicklung unserer Region ausüben zu dürfen. Das Besondere sind die Menschen, die mit ihren Projekten bei uns „dahoam aufblian“.



Ulrike KAPPACHER
Projektmanagerin

Die Arbeit für die LEADER-Region ist vielfältig und abwechslungsreich. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und es gibt immer Neues zu entdecken.



Simone REDEMANN
Assistenz

Als „Zuagroaste“ bekomme ich die Chance die Menschen und die Region näher kennen zu lernen und diese gemeinsam mit den Projektträgerinnen und Projektträgern aktiv zu gestalten.

“ Teamarbeit ist der Antrieb, der gemeinsame Visionen in greifbare Erfolge verwandelt!

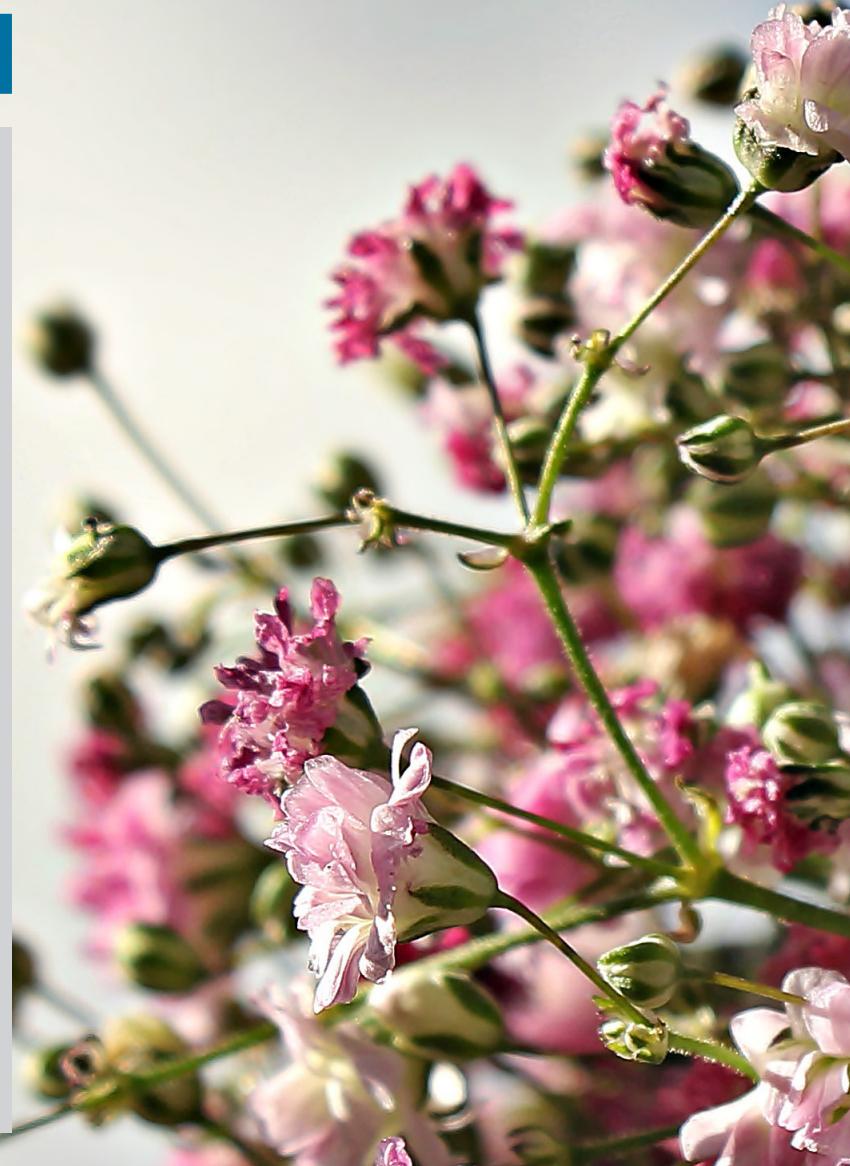
Statement von Geschäftsführer Florian Reitsammer

Im Jahr 2022 ist nicht nur das Geschäftsjahr abgelaufen - es ging auch die zweite LEADER-Förderperiode zu Ende.

Es freut mich sehr, dass viele innovative Projekte realisiert werden konnten. Wir konnten die Starthilfe geben für zwei neue Klima-Energie-Modellregionen, die Gründung des neuen Tourismusverbandes s'Entdeckerviertel und für zahlreiche neue Netzwerke sowie viele weitere Initiativen unterstützen.

Wir sind immer öfter in die Rolle als Projektträger geschlüpft und konnten so Ideen umsetzen, die allen Mitgliedsgemeinden zu Gute kommen. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit ganz besonders bei meinen Kolleginnen, den Vorstands- und Projektbeiratsmitgliedern, Projektträger:innen, Gemeinden und allen, die für die Region mitgearbeitet haben, bedanken.

Wir gehen Projekte an, die sonst keiner angehen würde!



Wir helfen gerne bei der Projektberatung, Projektabwicklung bis hin zum Zahlungsantrag. Sie erreichen uns im Büro in der Industriezeile 54 in 5280 Braunau am Inn unter der Telefonnummer 07722/67350-8111 oder per E-Mail unter post@dahoamaufblian.at. Für weitere Infos klicken Sie bitte auf unsere Homepage www.dahoamaufblian.at oder folgen Sie uns auf Facebook „dahoam aufblian im Oberinnviertel-Mattigtal - LEADER & KEM“.

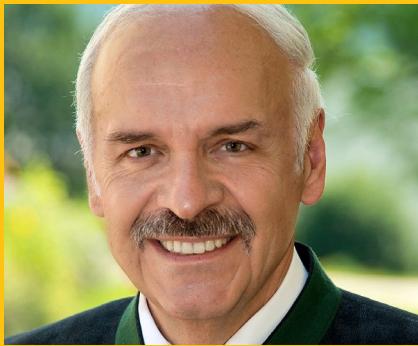
Unser Vorstand

Der Vorstand von LEADER Oberinnviertel-Mattigal setzt sich aus neun Personen zusammen, die als Vertreterinnen und Vertreter der 37 Mitgliedsgemeinden die strategischen Entscheidungen der LEADER-Region treffen.

Der Obmann führt die Sitzungen und vertritt die Region nach außen. Die weiteren Vorstandsmitglieder bringen ihr Fachwissen und ihre Erfahrung in den verschiedensten Bereichen ein. Gemeinsam mit dem Fachbeirat entwickeln sie die Ziele und Leitlinien der LEADER-Region Oberinnviertel-Mattigal und entscheiden über die Vergabe von Fördergeldern an innovative Projekte, die zur nachhaltigen Entwicklung der Region beitragen.



Obmann
BR Ferdinand TIEFNIG



Obmann-Stellvertreter
Friedrich SCHWARZENHOFER



Finanzreferent
Bgm. Valentin DAVID



Schriftführerin
LAbg. Gabriele KNAUSEDER, MSc



Vorstand
Bgm. Manfred EMERSBERGER



Vorstand
NR Bgm.ⁱⁿ Andrea HOLZNER



Vorstand
Bgm. Gerhard HOLZNER



Vorstand
Georg SPORER



Vorstand
Bgm. Josef ZECHMEISTER

die Aufgaben

Der Vorstand von LEADER Oberinnviertel-Mattigal hat die wichtige Aufgabe, die strategischen Entscheidungen für die Region zu treffen. Dazu gehört die Entwicklung der Ziele und Leitlinien, die Vergabe von Fördergeldern an innovative Projekte sowie die Koordination der Zusammenarbeit mit anderen Akteurinnen und Akteuren in der Region.

Der Vorstand trifft sich regelmäßig zu Sitzungen, um über wichtige Themen zu beraten und Entscheidungen zu treffen. Dabei werden auch die eingereichten Projekte besprochen und gemeinsam mit dem Projektbeirat bewertet. Der Projektbeirat besteht aus Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen wie Wirtschaft, Umwelt, Kultur und Bildung. Gemeinsam entscheiden sie nach einem Kriterienkatalog, welche Projekte gefördert werden und welche nicht. Die Erstgespräche finden immer mit dem Geschäftsführer statt und die zukünftigen Projektträger stellen ihre Projekte persönlich dem Gremium vor.

Einmal im Jahr findet die Vollversammlung statt, bei der alle Mitgliedsgemeinden und Vertreter aus der Zivilgesellschaft anwesend sind. Dort werden die Ergebnisse des Vorjahres präsentiert, die Ziele für das kommende Jahr vorgestellt und über wichtige Entscheidungen abgestimmt. Alle 3 Jahre findet die Neuwahl des Vorstandes statt. Zusätzlich unterstützt der Vorstand auch den Verein von LEADER Oberinnviertel-Mattigal bei der Umsetzung seiner Aufgaben und sorgt für eine enge Zusammenarbeit mit anderen LEADER-Regionen in Österreich und Europa.



“

„In einer Welt, die sich ständig ändert, ist es ein Privileg, Dinge zu tun, die man wirklich gerne tut.“

Steve Jobs

die Aufgaben

Der Projektbeirat von LEADER Oberinnviertel-Mattigtal spielt eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und bildet gemeinsam mit dem Vorstand das Projektauswahlgremium. Zu seinen Aufgaben gehört die Auswahl der Projekte, die am besten zur LES passen und in den Sparten Wert schöpfung, Gemeinwohl, natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe und dem neuen Aktionsfeld Klimaschutz und Klimawandelanpassung angesiedelt sind. Dabei berücksichtigt der Projektbeirat die Bedürfnisse der Bevölkerung und die Ziele der Strategie.



“

„Die Zukunft gehört
denen, die die
Möglichkeiten
erkennen, bevor sie
offensichtlich
werden.“

Oscar Wilde

Unsere Fachbeiräte sind Expertinnen und Experten in ihren Fachgebieten.

Jeder Projektgenehmigung geht ein Fachbeiratsgespräch voraus. Dabei werden Ratschläge für die Projektträgerinnen und Projektträger gesammelt in Hinblick auf die fachliche Qualität, den Nutzen für die Region, die Finanzen und Tipps für Vernetzung mit Gleichgesinnten.

Der Projektbeirat von LEADER Oberinnviertel-Mattigtal trägt maßgeblich dazu bei, dass die Region langfristig erfolgreich und nachhaltig entwickelt wird.

Eine weitere wichtige Aufgabe des Projektbeirats ist die Mitarbeit bei der Stärken-Schwächen-Analyse für die Region. Hier werden die Potenziale der Region sowie ihre Schwächen und Herausforderungen ermittelt. Auf dieser Basis können dann gezielt Maßnahmen entwickelt werden, um die Region weiterzuentwickeln.

Unser Projektbeirat spielt eine wichtige Rolle als Bindeglied zwischen den verschiedenen Akteuren und Institutionen.

Unser Projektbeirat

Der Projektbeirat von LEADER Oberinnviertel-Mattigtal setzt sich aus 11 Vertreterinnen und Vertreter aus der Region zusammen. Ein ausgewogener Frauen- und Männeranteil ist bei LEADER sehr wichtig. Jede Projektbeirätin oder jeder Projektbeirat ist Expertin oder Experte auf ihrem oder seinem Fachgebiet, hat viel Erfahrung und trägt mit ihrem oder seinem Know-How zu einer guten Umsetzung für LEADER-Projekte bei.



Mag. Klaus Berer
WIRTSCHAFT



Dipl.-Ing. Josef Detzlhofer
LANDWIRTSCHAFT



Katharina Fröhlich
ENERGIE & MOBILITÄT



Dipl.-Ing. (FH) Herbert Ibinger
BILDUNG



Robert Ortner
KULTUR & KULTURELLE VIELFALT



AL Astrid Priller
DORFENTWICKLUNG



Gudrun Rögl
JUGEND



Christina Schümann
REGIONALE PRODUKTE



Mag. Angela Senzenberger
SOZIALES



Andrea Stöckl
TOURISMUS



Maria Wimmer
NATUR



Klimazukunft Oberinnviertel Mattigtal

KEM Klima-Energie-Modell-Region Oberinnviertel-Mattigtal

“

Durch die Zusammenarbeit von Gemeinden, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern können innovative Konzepte erprobt und umgesetzt werden, um den regionalen Klimaschutz zu stärken und die Lebensqualität zu verbessern. Eine KEM ist von großer Bedeutung, um nachhaltige Lösungen für den Klimaschutz und die Energiewende in der Region zu entwickeln.

Das LEADER-Projekt „Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal“ hat im vergangenen Jahr wichtige Fortschritte erzielt. Ziel des Projekts war es, zwei neue Klima- und Energiemodellregionen (KEM) zu initiieren, die Ziele und Maßnahmen für die neue LEADER-Strategie zu definieren und mit den KEM-Regionen abzustimmen.

Durch die Initiativen der KEM-Regionen werden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Energieeffizienz zu steigern. Dazu gehören unter anderem die Förderung von erneuerbaren Energien, die Optimierung von Gebäudeheizungen sowie die Einführung von Energie-Management-Systemen.

Auch im Bereich der nachhaltigen Mobilität sollen in Zukunft Erfolge erzielt werden. So werden neue, innovative Mobilitätslösungen entwickelt. Dadurch soll der Individualverkehr reduziert und der Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel erleichtert werden.

Kontakt:
KEM Oberinnviertel
Angelika Wimmer Bsc
oberinnviertel@kem-om.at
Telefon: 0676/5857389

KEM Mattigtal
Dipl.-Ing. Fabian Caesar Wenger M.Sc.
mattigtal@kem-om.at
Telefon: 0676/4638131

Dorfplatz 1, 5233 Munderfing
www.kem-om.at



Bogensport Kreil

Neukirchen an der Enknach

“

Durch die 40-%-ige Förderung von LEADER konnten wir den 3D-Parcours mit realistischen Figuren umsetzen und auf 17 Stationen erweitern.

So haben wir eine neue Attraktion für die Region geschaffen.“

Das LEADER-Projekt „Bogensport Kreil“ wurde im Rahmen der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Oberinnviertel-Mattigtal mit 40 % gefördert.

Das Projekt umfasst den Ankauf von Tieren für einen 3D-Parcours für Bogenschützen. Der 3D-Parcours ist eine Art Hindernisparcours, bei dem die Ziele in Form von realistisch aussehenden Tieren oder anderen Figuren aufgestellt sind. Diese Figuren werden speziell für den Bogensport angefertigt und tragen dazu bei, dass der Parcours abwechslungsreich und anspruchsvoll ist.

Die Förderung durch LEADER hat es Bogensport Kreil ermöglicht, die Anschaffung der 3D-Figuren zu finanzieren und den 3D-Parcours auf 17 Stationen zu erweitern. Durch den Parcours wird die Attraktivität der Region gesteigert und es werden neue Besucherinnen und Besucher angezogen.

Gleichzeitig wird der Bogensport gefördert und es entsteht eine neue Freizeitmöglichkeit für Einheimische und Touristinnen und Touristen.

Das LEADER-Projekt Bogensport Kreil ist ein gutes Beispiel dafür, wie durch gezielte Förderung innovative Projekte umgesetzt werden können.

Kontakt:
Bogensport Kreil
Schützing 4, 5145 Neukirchen a.d. Enknach
Telefon: 0676/7142585
office@kreil-bogensport.at
www.kreil-bogensport.at

JAHRESPROGRAMM 2023

02 FEB	ERNST AUGUST VON MANDELSLOH EIN MALER ZWISCHEN PARTEITREUE UND KÜNSTLERISCHEM FREIHEIT 3. FEBRUAR – 15. APRIL 2023	VERNISSAGE – MUSEUM INNVIERTLER VOLKSKUNDEHAUS RIED	19 UHR
07 FEB	DER GEIST. DIE KUNST. DAS LEBEN. GRUPPENAUSSTELLUNG – 100 JAHRE INNVIERTLER KÜNSTLERGILDE 8. FEBRUAR – 10. APRIL 2023	VERNISSAGE SCHLOSSMUSEUM LINZ	19 UHR
09 MAR	SICHTWEISEN – FOTOPROJEKTE DER IKG GRUPPENAUSSTELLUNG DER SPARTE FOTOGRAFIE 10. MÄRZ – 19. APRIL 2023	VERNISSAGE GILDENRAUM KIRCHENPLATZ RIED	19 UHR
22 MAR	1923 – 2023 GRUPPENAUSSTELLUNG – 100 JAHRE INNVIERTLER KÜNSTLERGILDE 23. MÄRZ – 3. JUNI 2023	VERNISSAGE HERZOGBURG BRAUNAU	19 UHR
20 APR	PIONIER:INNEN UND GRÜNDER ALTE MEISTER:INNEN DER IKG 21. APRIL – 16. SEPTEMBER 2023	VERNISSAGE – MUSEUM INNVIERTLER VOLKSKUNDEHAUS RIED	19 UHR
21 APR	5 WELTEN BEER – BRANDMEYER – BRANTL-BADER – SAILER – ZEITLER 22. APRIL – 16. JULI 2023	VERNISSAGE HEIMATMUSEUM SIMBACH AM INN (D)	19 UHR
11 MAI	HUNDERT – WAS NUN? GRUPPENAUSSTELLUNG DER „JUNGEN“ GILDENMEISTER:INNEN 12. MAI – 12. JULI 2023	VERNISSAGE GILDENRAUM KIRCHENPLATZ RIED	19 UHR
12 MAI	SICHTWEISEN – CONTINUED – FOTOPROJEKTE DER IKG GRUPPENAUSSTELLUNG DER SPARTE FOTOGRAFIE 13. MAI – 7. JULI 2023	VERNISSAGE STADTTORTurm BRAUNAU	19 UHR
26 MAI	HAST DU TÖNE! EIN ABEND MIT LITERATEN UND MUSIKERN DER IKG – UND VERNISSAGE	RÖSSLSPARK BRAUEREI RASCHHOFER ALTHEIM	19:30 UHR
29 MAI	„MÜLIKOASA“ DRUCKTAGE – TAG DER OFFENEN TÜR SYMPOSIUM IKG UND FREUNDE 26. MAI – 29. MAI 2023	MÜLIKOASAHAOF HAAG A. HAUSRUCK	GANZTÄGIG
02 JUN	AUSSTELLUNG: ERGEBNISSE DER MÜLIKOASA DRUCKTAGE 3. JUNI – 4. JUNI 2023, JEWEILS VON 10 – 18 UHR	VERNISSAGE MÜLIKOASAHAOF HAAG A. HAUSRUCK	19 UHR
08 JUN	FEST DER KUNST MUSIKER, LITERATEN UND DARSTELLENDE KÜNSTLER:INNEN DER IKG IN KOOPERATION MIT DEM „KIK – OPEN AIR FESTIVAL“	TONNINGER WIESE RIED	15 UHR
15 JUN	STANDPUNKTE GRUPPENAUSSTELLUNG – 100 JAHRE INNVIERTLER KÜNSTLERGILDE 16. JUNI – 18. AUGUST 2023	VERNISSAGE RAIKA RIED	19 UHR
28 JUL	ARCHE NOVA GRUPPENAUSSTELLUNG – AKTUELLE POSITIONEN 29. JULI – 27. AUGUST 2023	VERNISSAGE KUBINHAUS ZWICKLEDT	19:30 UHR
02 AUG	WORK IN PROGRESS – DIE GILDE WIRD ZUM ATELIER 17. JULI – 16. AUGUST 2023	OPENING GILDENRAUM KIRCHENPLATZ RIED	17 - 20 Uhr
05 AUG	STAHLBILDHAUERSYMPOSIUM TAG DER OFFENEN TÜREN	BAUERNMARKTHALLE BRAUNAU AM INN	GANZTÄGIG
08 SEP	DER BLICK INS SELBST PORTRÄTS UND SELBSTDARSTELLUNGEN VON IKG-KÜNSTLER:INNEN 9. SEPTEMBER – 22. OKTOBER 2023	VERNISSAGE STADTTORTurm BRAUNAU	19 UHR
14 SEP	WORTE, TEXTE UND GEDICHTE GRUPPENAUSSTELLUNG DER SPARTEN LITERATUR UND MUSIK 15. SEPTEMBER – 1. NOVEMBER 2023	VERNISSAGE GILDENRAUM KIRCHENPLATZ RIED	19 UHR
21 SEP	GERHARD UND JÖRG BAUBÖCK ZUM 100. GEBURTSTAG VON GERHARD BAUBÖCK 22. SEPTEMBER – 25. NOVEMBER 2023	VERNISSAGE – MUSEUM INNVIERTLER VOLKSKUNDEHAUS	19 UHR
29 SEP	100 JAHRE – 100 WERKE KÜNSTLERVEREINIGUNGEN AUS ÖÖ UND NIEDERBAYERN FEIERN 100 JAHRE IKG 30. SEPTEMBER – 29. OKTOBER 2023	VERNISSAGE SCHLOSSGALERIE SCHÄRDING	19 UHR
05 OKT	POINT AND CLICK – AUSGEWÄHLTE FOTOPROJEKTE GRUPPENAUSSTELLUNG DER SPARTE FOTOGRAFIE 6. OKTOBER 2023 BIS JAHRESENDE	VERNISSAGE LANDESMUSIKSCHULE RIED	19 UHR
12 OKT	DIE ANDERE WEIBLICHE SEITE AKTUELLE POSITIONEN VON IKG-KÜNSTLERINNEN 13. OKTOBER – 18. NOVEMBER 2023	VERNISSAGE GALERIE 20GER HAUS RIED	19:30 UHR
11 NOV	100 JAHRE KÜNSTLERGILDE – DAS FEST FESTAKT UND KÜNSTLERFEST AM GRÜNDUNGSTAG DER IKG	LANDESMUSIKSCHULE RIED	ab 14 UHR
16 NOV	ZUM GEBURTSTAG VIEL GLÜCK! GRUPPENAUSSTELLUNG – 100 JAHRE IKG 17. NOVEMBER – 17. DEZEMBER 2023	VERNISSAGE STADTTORTurm BRAUNAU	19 UHR
23 NOV	IM MEMORIAM – W. HOLZINGER & M. MAYRHOFER GRAFIK – MÄLEREI – DREIDIMENSIONALES	VERNISSAGE GILDENRAUM KIRCHENPLATZ RIED	19 UHR
30 NOV	O DU FRÖLICH! WEIHNACHTSMOTIVE UND NEUJAHRSWÜNSCHE VON KÜNSTLER:INNEN DER IKG 1. DEZEMBER 2023 – 27. JÄNNER 2024	VERNISSAGE – MUSEUM INNVIERTLER VOLKSKUNDEHAUS	19 UHR
JAN DEZ	HUBERT FISCHLHAMMER GEDÄCHTNISAUSSTELLUNG MIT WERKEN AUS DER SAMMLUNG DR. GÜNTHER HUMMER	LANDESMUSIKSCHULE RIED	GANZJÄHRIG

Innviertler Künstlergilde

100 Jahr Jubiläum

Braunau-Ried-Schärding

“

Die Innviertler Künstlergilde hat in den letzten 100 Jahren einen bedeutenden Beitrag zur Kunst und Kultur im Innviertel geleistet!

Wir freuen uns darauf, dieses Erbe im Rahmen des 100 Jahr Jubiläums zu würdigen und zu feiern.“

In diesem Jahr feiert die Innviertler Künstlergilde (IKG) ihr 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass sind im ganzen Innviertel zahlreiche Feierlichkeiten geplant. Wir laden alle herzlich ein, die Vielfalt und Schönheit des Innviertels zu erleben.

Die IKG ist eine der ältesten Künstlergilden Österreichs und hat sich zum Ziel gesetzt, die Kunst und Kultur im Innviertel zu fördern.

Die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der IKG werden von den LEADER-Regionen Mitten im Innviertel, Sauwald-Pramtal und Oberinnviertel-Mattigtal gemeinsam mit 80 % mit Mitteln aus dem LEADER-Fördertopf unterstützt. Dieses Kooperationsprojekt verbindet die Regionen enger miteinander und stärkt die Kunst und Kultur im Innviertel. Die geplanten Events reichen von Ausstellungen über Konzerte bis hin zu Festen rund um die Kunst und bieten ein vielfältiges Programm für Jung und Alt.

Die Innviertler Künstlergilde hat in den letzten 100 Jahren zahlreiche bedeutende Künstler hervorgebracht und sich zu einer wichtigen Institution im kulturellen Leben der Region entwickelt. Die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen sind eine Gelegenheit, die Geschichte und Bedeutung der IKG zu würdigen und gleichzeitig die Kunst und Kultur im Innviertel zu feiern.

Kontakt:

IKG - Innviertler Künstlergilde
Kirchenplatz 11, 4910 Ried
Telefon: 0664/3450642
office@innviertler-kuenstlergilde.at
www.innviertler-kuenstlergilde.at



Freies Radio Innviertel

unabhängiges Radio für Braunau-Ried-Schärding

“

Das Freie Radio Innviertel ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Meinungsvielfalt und regionalen Kultur im Innviertel.

Es bietet den Menschen in der Region eine Plattform, um ihre Ideen und Meinungen zu teilen.“

Das Freie Radio Innviertel (FRI) ist ein neues Projekt, das dieses Jahr online gestartet ist. Es ermöglicht den Menschen in unserer Region, ihre eigenen Beiträge zu gestalten und auf einer eigenen Radioplattform zu veröffentlichen.

Die Sendungsmacherinnen und Sendungsmacher werden durch Workshops gut vorbereitet, um die Beiträge zur Gestaltung ihrer Sendungen selbst machen zu können.

Christian Fuchsmayer, Herta Gurtner und Sabine Traxler stehen hinter dem Freien Radio Innviertel und unterstützen Menschen, die einen Radiobeitrag gestalten wollen bei der Umsetzung ihrer Ideen.

Das FRI ist ein Kooperationsprojekt der LEADER-Regionen Mitten im Innviertel, Sauwald-Pramtal und Oberinnviertel-Mattigal. Mit einer Förderung von 80 % unterstützen die LEADER-Regionen die regionale Kultur und Meinungsvielfalt und zugleich eine Plattform für lokale Künstlerinnen und Künstler.

Das Freie Radio Innviertel ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der regionalen Kultur und der Meinungsvielfalt im Innviertel.

Kontakt:
FRI-Freies Radio Innviertel
Rainerstraße 5, 4910 Ried im Innkreis
Telefon: 0660/3204282
office@radio-fri.at
www.radio-fri.at



Haus der Ringe

Ostermiething

“

Hier steht alles auf dem Kopf!

Das „Haus der Ringe“ ist ein einzigartiges geschichtliches Juwel aus dem 15. Jahrhundert, das Besucherinnen und Besucher dazu einlädt, die Welt aus einer anderen Perspektive zu betrachten und sich von der Alltagsroutine zu lösen!

Das „Haus der Ringe“ ist ein zu 80 % gefördertes LEADER-Kleinprojekt, das Besucherinnen und Besucher in eine verkehrte Welt entführt.

Im alten Pfarrhof, einem historischen Gebäude in Ostermiething, befindet sich eine einzigartige Wandmalerei aus dem 15. Jahrhundert.

Die Ausstellung wurde um die Errichtung eines Museums für alte Wachsstücke und Ausstellung zum Thema Priester und Pfarrherrn der Pfarre in Verbindung mit den Fresken erweitert.

Ziel ist es, in einer Dokumentation einen geschichtlichen Bogen von der Namensfindung und ersten Erwähnung (735 n. Chr.) von Ostermiething über den Pfarrer Arnoldus Taubenrunner (Auftraggeber der Fresken) bis in die Neuzeit zu spannen.

Das „Haus der Ringe“ ist nicht nur für Kunstliebhaberinnen und Kunstliebhaber interessant, sondern auch für Familien mit Kindern.

Die Motive laden dazu ein, die Welt auf eine neue Art und Weise zu betrachten und sich von der Alltagsroutine zu lösen. Die Besucherinnen und Besucher können sich von der ungewöhnlichen Atmosphäre inspirieren lassen.

Kontakt:

Karl Hager

Telefon: 0650/2902469

Besuch nur nach Voranmeldung möglich!



Flösserstrand

Munderfing

“

Der Flösserstrand ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie man die regionale Geschichte und Tradition auf moderne Weise erlebbar machen kann. Es ist eine beliebte Anlaufstelle für Einheimische, Touristinnen und Touristen.

Das LEADER-Projekt Flösserstrand in Munderfing ist ein historischer Ort, der neu renoviert und zu einem Erholungsgebiet ausgebaut wurde. Der Flösserstrand erinnert an die traditionelle Flößerei auf dem Schwemmbach, der früher „Scheiterbach“ genannt wurde und ist ein wichtiger Teil der regionalen Geschichte. Im Zuge des Projekts wurden verschiedene Bereiche angelegt, darunter auch ein Kneipp-Becken.

Der Flösserstrand bietet Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, die Natur und die historische Bedeutung des Ortes zu erleben. Das Kneipp-Becken ist besonders im Sommer eine beliebte Anlaufstelle, um sich abzukühlen und zu entspannen.

Das indirekt wertschöpfende Projekt wurde mit 60 % gefördert und es ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie man die regionale Geschichte und Tradition auf moderne Weise erlebbar machen kann.

Die Renovierung und der Ausbau des Flösserstrands haben zu einer Aufwertung des Ortes beigetragen und machen ihn zu einem beliebten Ausflugsziel für Einheimische, Touristinnen und Touristen.

Kontakt:
Gemeinde Munderfing
Dorfplatz 1, 5233 Munderfing
Telefon: 07744/6255
gemeinde@munderfing.ooe.gv.at
www.munderfing.at



Pumptrack Dirt Park

Lochen am See

“

Der Pumptrack Dirt Park Lochen am See ist ein Paradebeispiel dafür, wie man moderne Freizeitangebote mit naturnaher Umgebung verbinden kann.
Der Dirt Park ist ein wichtiger Faktor für den Tourismus und die Attraktivität der Region.“

Das LEADER-Projekt Pumptrack Dirt Park Lochen am See ist ein neu eröffneter Freizeitmagnet für Kinder und Junggebliebene.

Der Park bietet zahlreiche Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten. Die speziell angelegte Strecke ist ein neues Freizeitangebot für Radfahrerinnen und Radfahrer. Der Park wurde im Jahr 2022 eröffnet und ist seitdem ein beliebter Treffpunkt für Sportbegeisterte aus der Region und darüber hinaus.

Der Dirt Park ist ein Paradebeispiel dafür, wie man moderne Freizeitangebote mit naturnaher Umgebung verbinden kann. Die Strecken und Hindernisse wurden in die Landschaft eingebettet und fügen sich harmonisch in die Umgebung ein. Der Park bietet zudem auch Möglichkeiten für Zuschauerinnen und Zuschauer, um die Sportlerinnen und Sportler bei ihren Tricks und Stunts zu beobachten.

Ein bestehender Radweg, die Barock-Tour, welcher im Radwegenetz des Entdeckerviertels und des Salzburger Seenlands eingebunden ist, führt nahe am Dirt Park vorbei.

Kontakt:
Gemeinde Lochen am See
Ringstraße 14, 5221 Lochen am See
Telefon: 07745/8255
gemeinde@lochen.oeo.ee.at
www.lochen.at



fein & guad

Nahversorger in Perwang am Grabensee

“

Der Dorfladen „fein und guad“ ist ein gutes Beispiel dafür, wie man die lokale Wirtschaft stärken und die regionale Identität fördern kann. Durch die Zusammenarbeit zwischen Nahversorger und regionalen Produzentinnen und Produzenten wird die Wertschöpfung in der Region gehalten und die lokale Wirtschaft gestärkt.“

Mit dem LEADER-Projekt „fein und guad“ ist ein neuer Nahversorger in Perwang am Grabensee entstanden.

Der örtliche Nahversorger ist ein wichtiger Bestandteil der lokalen Infrastruktur und ein zentraler Anlaufpunkt für die Bevölkerung. Durch das Projekt soll das Angebot erweitert und die Qualität der Produkte verbessert werden.

Das Projekt „fein und guad“ wird mit 40% als direkt wertschöpfende Maßnahme gefördert und von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Das hat dazu beigetragen, das Bewusstsein für die Bedeutung des örtlichen Nahversorgers zu stärken.

Der Inhaber Roman Bader bietet regionale Produkte an. Dadurch wird die regionale Wertschöpfung gestärkt und die Zusammenarbeit zwischen Produzentinnen und Produzenten in der Region gefördert.

Der Dorfladen „fein und guad“ ist ein gutes Beispiel dafür, wie man die lokale Wirtschaft stärken und die regionale Identität fördern kann.

Kontakt:

fein & guad - Roman Bader
Hauptstraße 14, 5166 Perwang
Telefon: 0676/9060847
servus@fein-guad.at
www.fein-guad.at



Krämerhaus

Geretsberg

“

Das LEADER-Projekt „Krämerhaus“ zeigt, wie man durch den Erhalt und die Nutzung von historischen Gebäuden die kulturelle Vielfalt in der Region stärken und gleichzeitig das historische Erbe bewahren kann.“

Durch das LEADER-Projekt „Krämerhaus“ in Geretsberg wurde das historische Gebäude restauriert. Das „Krämerhaus“ steht nun den Bürgerinnen und Bürgern als Treffpunkt und Kulturzentrum zur Verfügung.

Das Krämerhaus soll zu einem Anziehungspunkt für Kulturveranstaltungen werden und die kulturelle Vielfalt in der Region stärken. Durch die Renovierung und Sanierung des Gebäudes soll zudem das historische Erbe der Region bewahrt werden.

Das Projekt wurde von der Gemeinde Geretsberg und zahlreichen engagierten Bürgerinnen und Bürgern unterstützt und durch LEADER mit 60 % als nicht direkt wertschöpfende Maßnahme gefördert.

Die Renovierungsarbeiten am leerstehenden Krämerhaus wurden mit viel Liebe zum Detail durchgeführt und das historische Gebäude erstrahlt nun in neuem Glanz.

Das LEADER-Projekt „Krämerhaus“ zeigt, wie man durch den Erhalt und die Nutzung von historischen Gebäuden die kulturelle Vielfalt in der Region stärken und gleichzeitig das historische Erbe bewahren kann.

Kontakt:
Gemeinde Geretsberg
Nr. 21, 5132 Geretsberg
Telefon: 07748/7155
gemeinde@geretsberg.ooe.gv.at
www.geretsberg.at



Bewusstseinsbildung

Biodiversität Oberinnviertel-Mattigtal

“

Es ist wichtig über die Bedeutung von Blumenwiesen und Artenvielfalt Bescheid zu wissen. Noch wichtiger ist, selbst dazu beizutragen, den Lebensraum für Insekten, Bienen und Co zu vermehren und zu bewahren. Nachhaltigkeit in der Anlage und Wahl der richtigen Saatenmischung ist dabei sehr wichtig.

Das Ziel im LEADER-Projekt „Bewusstseinsbildung Biodiversität“ ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung von Blumenwiesen und die Förderung der Artenvielfalt zu schärfen.

Dabei werden Schulungen angeboten, um das Anlegen von Blühflächen zu erlernen und somit Lebensräume für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten zu schaffen.

Die Schulungen finden in verschiedenen Gemeinden der LEADER-Region statt und werden von Experten durchgeführt. Dabei wird auf die Auswahl der richtigen Pflanzen, die Bodenvorbereitung und die richtige Pflege eingegangen. Auch der Schutz vor Schädlingen und Krankheiten wird thematisiert.

Das Projekt ist ein wichtiger Beitrag zum Naturschutz und zur Förderung der Artenvielfalt in der Region. Durch die Schulungen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen über den Naturschutz erweitern und selbst aktiv werden.

Denn jeder kann durch das Anlegen von Blumenwiesen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten.

Kontakt:
LEADER Oberinnviertel-Mattigtal
Industriezeile 54, 5280 Braunau am Inn
Telefon: 07722/67350-8111
post@dahoamaufblian.at
www.dahoamaufblian.at

Zahlen, Daten, Fakten

Im Jahr 2022 ist nicht nur das Geschäftsjahr abgelaufen - es ging auch die zweite LEADER-Förderperiode erfolgreich zu Ende.

Die Zahlen sprechen für sich - die erfolgreiche Umsetzung der Projekte zeigt, dass die Förderung durch das LEADER-Programm bei den Menschen unserer Region ankommt und jede/r Einzelne davon profitiert.

Wir haben 13 eigene LEADER-Projekte initiiert, von denen die gesamte Region profitiert. Damit sind wir eine der aktivsten und ambitioniertesten Regionen in Oberösterreich.



Zukunft 2023 - 2027

Ausblick in den Zukunft

Für die kommende Programmperiode 2023 bis 2027 wird sich LEADER Oberinnviertel-Mattigtal weiterhin für die nachhaltige Entwicklung der Region einsetzen. Dabei sollen besonders die Stärken und Potenziale der Region genutzt werden, um zukunftsorientierte Projekte zu fördern.

Wir haben uns das Ziel gesetzt eine „klimafitte Region“ zu werden. Darum wird ein Schwerpunkt auf die Bereiche Klimaschutz und Klimawandelanpassung, Schutz und sorgsame Nutzung der natürlichen, regionalen Ressourcen sowie Biodiversität und Artenschutz gelegt.

Im Fokus stehen auch Projekte zur Stärkung der Wertschöpfung und der Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region. Hierbei sollen insbesondere sektorenübergreifende Kooperationen unterstützt und gestärkt werden. In diesem Bereich soll aber auch der Standort- und Wirtschaftsraum sowie der Tourismus gestärkt und neue Geschäftsfelder in der Landwirtschaft gefördert werden.

Auch die Förderung der Bildung und die Unterstützung benachteiligter Bevölkerungsgruppen sowie die Gemeinschaft in der Region zu stärken, werden weiterhin wichtige Aspekte sein.

Ein weiteres Ziel ist die Mobilitätswende. Dabei soll ein Augenmerk auf eine verbesserte Fahrrad-Infrastruktur sowie neue Mobilitätslösungen gelegt werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass LEADER Oberinnviertel-Mattigtal auch in der kommenden Programmperiode dazu beitragen wird, die Region nachhaltig zu gestalten und weiterzuentwickeln.



„Was wir heute tun,
entscheidet darüber,
wie die Welt morgen
aussieht.“

Marie von Ebner-Eschenbach



DAS SCHAU ICH MIR AN

Impressum:

LEADER Oberinnviertel-Mattigtal

Industriezeile 54

5280 Braunau am Inn

www.dahoamaufblian.at

Telefon: 07722/67350-8111

E-Mail: post@dahoamaufblian.at

Ausgabe: Mai 2023, Fotos: LEADER & www.pixabay.com

